

Sagen wir einfach, was das Kind tun soll

Wirf die Spielsachen nicht herum.	>> Nimm einen Ball zum Werfen.
Greif das Glas nicht an.	>> Lass das Glas stehen / Nimm den Becher.
Tu Deiner Schwester nicht weh.	>> Sei lieb zu Deiner Schwester.
Lauf nicht weg.	>> Bleib hier. / Komm her.

Konsequenzen

Unterschied zu Strafe!!!! Erst bei Kindern ab 2 Jahren!

Definition: „Auswirkung einer Handlung“ oder „Folge“

- Direkter Zusammenhang zur Situation
- Für einen bestimmten (altersgemäßen!) Zeitraum (Alter des Kindes in Minuten)
- Möglichkeit, es nochmals richtig zu machen
- LOBEN

>> Konsequenzen, die angedroht (vorgewarnt) werden, sind einer Strafe gleichzusetzen.

Hintergrund Lob

Was lernt ein Kind vom Schimpfen / Strafen?	... dass es etwas falsch gemacht hat.
Was lernt ein Kind vom Loben?	... „richtiges“ (erwünschtes) Verhalten

Einfühlsame Kommunikation¹

- Zuhören ... mit voller Aufmerksamkeit
- Verstehen ... Gefühle herausfiltern und anerkennen
- Antworten ... den Gefühlen Sprache geben (ausdrücken)

>> Die Frage „Warum?“ ist hier nicht günstig!

Beispiele:

„Der Busfahrer hat mich angeschrien und alle haben gelacht!“

>> Verlegenheit

„Das klingt so, als ob es ziemlich unangenehm für Dich war!?!“

„Ich möchte dem Michael am liebsten eine auf die Nase hauen!“

>> Wut Ärger

„Der Michael hat Dich wirklich wütend gemacht!?!“

¹ Faber, A. / Mazlish, E.: So sag ich ´s meinem Kind. Hamburg 2013 (3. Auflage)